

Oberhessische Erden

die regionale Alternative

Oberhessische Erden

sind Produkte aus der Markenreihe **FLORATOP**:

- umweltschonend, da mit Material aus der Region hergestellt
- ein Beitrag zum Moorschutz, da Kompost einen Teil Torf ersetzt
- unkrautfrei und nährstoffbevorratet
- gebrauchsfertig und vielseitig einsetzbar
- vergleichsweise preisgünstige Premium Qualität

Oberhessische Erden

bieten Ihnen ein passendes Substrat für jede Anwendung im Innen- und Außenbereich:

- Oberhessische Gartenerde
- Oberhessische Blumenerde
- Oberhessische Premium Pflanzenerde
- Oberhessische Balkon- und Kübelpflanzenerde
- Oberhessischer Qualitätskompost
- Edelrindenmulch und Rosenmulch

Oberhessische Erden sind hier erhältlich:

Kompostierungsanlage Cyriaxweimar

Cyriaxstraße 70 · 35043 Marburg
Tel. (06421) 93 09 0 · Fax (06421) 93 09 1
mrkompost@aol.com · www.meg-marburg.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do: 7:30-15:30 Uhr · Fr: 7:30-14:30 Uhr
letzter Samstag im Monat: 9:00-12:00 Uhr
langer Do (April bis Oktober): 9:00-18:00 Uhr
jeder Sa (April, Mai, Oktober): 9:00-12:00 Uhr

In der Mittagspause von 12:30 - 13:00 Uhr
ist die Anlage geschlossen!



Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG)

Am Krekel 55, 35039 Marburg

Telefon (06421) 205-700

Telefax (06421) 201-1774

meg@swmr.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag 8:00 - 14:00 Uhr

Redaktion: M. Mross (verant.), N. Kornemann,
HUMUS- UND ERDEN KONTOR

Fotos: Stadtwerke Marburg GmbH,
HUMUS- UND ERDEN KONTOR, stock.adobe.com:
babsi_w, benik.at, al62, emmi



meg

MARBURGER ENTSORGUNGS-GMBH
www.entsorger-marburg.de



Der Gartentipp

Kräuter auf dem Balkon und im
Garten

meg
MARBURGER ENTSORGUNGS-GMBH

Kräuter

auf dem Balkon

Selbst auf einem kleinen Balkon können sie mit Ampeln und Kästen eine duftende Oase schaffen. Besonders interessant sind hier hängende Wuchsformen, z. B. die Hänge-minze ‚Indian Mint‘ mit bis zu zwei Meter langen Trieben oder kriechender Rosmarin (‚Capri‘ oder ‚Santa Barbara‘).

Erfrischende prickelnde Zitrusdüfte verströmen der Zitronenthymian (*Thymus citriodorus*), Zitronen-verbene (*Aloysia triphylla*), Zitronenmelisse (*Melissa officinalis*) oder Duftblattpelargonien z. B. die Sorte ‚Queens of Lemons‘.

Für Liebhaber der fernöstlichen Küche empfiehlt sich der Anbau von Kräuterraritäten, wie z. B. das rosa blühende Thai-Basilikum ‚Siam Queen‘ (*Horapha*) mit sehr würzigem Anisaroma oder das intensiv schmeckende Zwerg-Currykraut (*Helichrysum italicum* ‚Aladin‘).



Beste Erde

für Ihre Kräuter

Auch für Petersilie und Schnittlauch findet sich immer noch ein Plätzchen im Balkonkasten. Die meisten Kräuter sind Kulturen mit geringen Nährstoffansprüchen (häufig solche die sonnige, karge Standorte bevorzugen, wie z.B. die meisten mediterrane Kräuter, wie z.B. Salbei, Rosmarin, Thymian, Estragon oder Lavendel). Daher ist die Sackware **Oberhessische Blumenerde** dafür am besten geeignet.

Es gibt aber auch solche mit höherem Nährstoffbedarf, wie z.B. Petersilie, Schnittlauch, Basilikum, Zitronenverbene, Pfefferminze. Häufig sind das Kräuter, die eher schattige bis halbschattige Standorte bevorzugen. Für diese Sorten passt die **Oberhessische Balkon- und Kübelpflanzenerde** am besten.

Bei starkwüchsigen Pflanzen und intensiver Beerntung der Kräuter ist eine Nachdüngung etwa 4 Wochen nach der Pflanzung erforderlich.



Kräuter

im Garten

Auch im Garten gilt es einige Dinge zu beachten, damit die Kräuter gut gedeihen.

Viele Kräuter können Sie im Frühjahr direkt ins Beet säen. Direkt anfangen können Sie im März mit Petersilie, Kerbel und Kresse. Im April folgen Dill, Gartenmelde und Rucola, im Mai Kapuzinerkresse, Portulak und Bohnenkraut. Die Aussaat von Majoran muss jedoch warten bis die Eisheiligen vorüber sind.

Rosmarin ist nur bedingt winterhart. Neue Sorten wie Arp, Hill Hardy und Veitshöchheim sollen hingegen Temperaturen bis -20 Grad vertragen.

Basilikum ist sehr empfindlich, darf nicht austrocknen, verträgt aber auch nicht zu viel Nässe. Am besten gedeiht er unter Glasdächern, die ihn vor Regen schützen jedoch noch genug Sonnenlicht hindurchlassen.

Thymian ist hingegen eher unproblematisch. Meist verbreitet er sich auch über Fugen und Ritzen weiter im Garten. Zitronenthymian wächst sogar gut an schattigen Plätzen.

